Melanchthon Stadt Bretten

Amtsblatt der Stadt Bretten

Nummer 2155 Mittwoch, 12.11.2025

Rathaus Bretten, Zimmer 308, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | www.bretten.de
Redaktion: Marcel Winter, Ellen Reinold & Gülçin Onat
Kontakt: Telefon: 07252/921-105 Telefax: 07252/921-122 E-Mail: presse@bretten.de

Gemeinderat berät über Haushalt 2026

Rahmenbedingungen bleiben schwierig/Verabschiedung ist am 16. Dezember geplant

In einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderats ist am vergangenen Freitag der Haushaltsplan für das Jahr 2026 eingebracht und beraten worden. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, auf Grundlage der vorgelegten Zahlen und vorbehaltlich haushaltswirksamer Anträge aus den Fraktionen, die noch in der kommenden Sitzung am 25. November gestellt werden können, die Haushaltssatzung zu erstellen und bestenfalls bereits am 16. Dezember zur Verabschiedung vorzulegen.

Oberbürgermeister Nico Morast wies zu Beginn der Beratungen auf die schwierigen Rahmenbedingungen hin, unter denen der Haushalt für das Jahr 2026 entsteht, insbesondere durch die sich eintrübende wirtschaftliche Lage und die massiv steigenden Ausgaben, wie zum Beispiel die Kreisumlage. Minimalziel sei, so der Oberbürgermeister, zumindest ein Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt, das heißt, dass die laufenden Ausgaben von den Einnahmen gedeckt werden können. Dieser kleine Überschuss liegt bei 14.000 Euro, was jedoch bedeutet, dass die Abschreibungen nicht erwirtschaftet werden können und die geplanten Investitionen in Höhe von mehr als 16 Millionen Euro (abzüglich angestrebter Fördermittel) vollständig mit Krediten finanziert werden müssen. So könnte der Schuldenstand bis zum Ende des Jahres 2026 von bislang 21 auf schlimmstenfalls 44,8 Millionen Euro ansteigen, sollten die Kreditermächtigungen aus den Vorjahren auch noch benötigt werden.

Es herrschte Einigkeit im Gremium, dass es dieses Szenario zu vermeiden gilt, auch durch Einsparungen und eine Priorisierung von Projekten. „Der Haushalt bildet nur einen Rahmen“, so Oberbürgermeister Morast. In erster Linie müsse es darum gehen, das enorme Defizit im Ergebnishaushalt von geplant 8,161 Millionen Euro zurückzufahren, um die Abschreibungen wieder zu erwirtschaften und nicht langfristig von der Substanz zu leben. (maw)

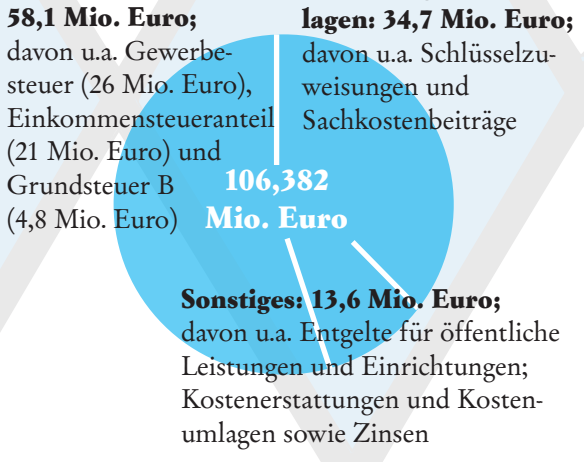
Die wichtigsten Kennzahlen zum Haushalt 2026

Mittelfristige Finanzplanung

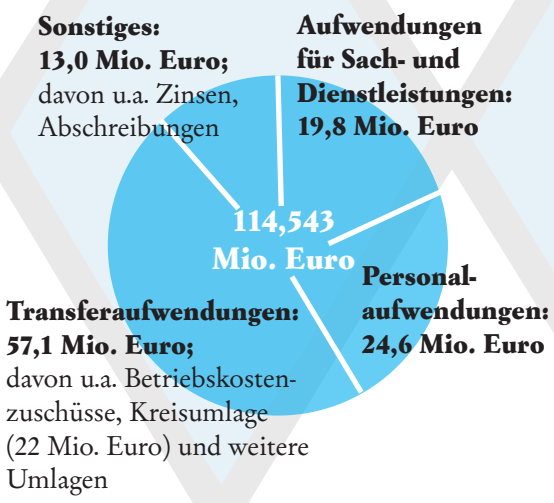
	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027 (vorl.)	Planung 2028 (vorl.)	Planung 2029 (vorl.)
Erträge	100,665	106,382	91,214	103,039	104,371
Aufwendungen	111,364	114,543	96,954	99,980	110,493
Ergebnis	-10,699	-8,161	-5,640	3,059	-6,122
Zahlungsmittelüberschuss	0,078	0,014	-27,885	-7,594	-0,474
Einzahlungen (investiv)	4,910	6,574	5,559	7,083	5,254
Auszahlungen (investiv)	27,244	16,097	23,329	24,179	13,335
Nettokreditaufnahme	21,250	7,914	17,252	17,548	7,832
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-1,006	-1,924	-28,402	-7,302	-0,723

in Mio. Euro; Zahlen teilweise gerundet

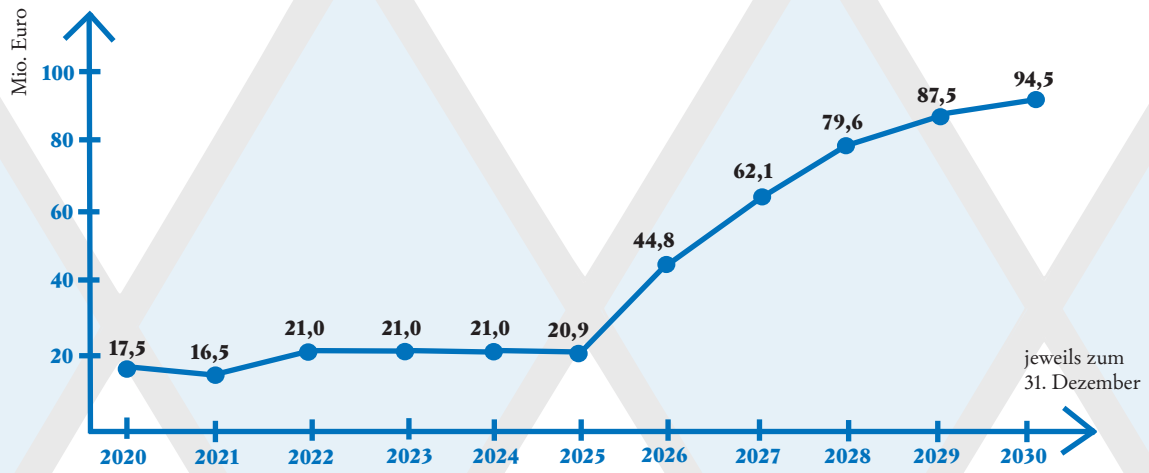
Erträge 2026



Aufwendungen 2026



(Prognostizierte) Schuldenentwicklung
(inklusive Kreditermächtigung aus Vorjahren i.H.v. 16 Mio. Euro)



Entscheidungen im Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 07.11.2025

Haushalt der Stadt Bretten für das Haushaltsjahr 2026 und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) für das Wirtschaftsjahr 2026
- Einbringung und Haushaltsberatungen zu den Verwaltungsentwürfen

1. Der Gemeinderat nimmt die Verwaltungsentwürfe zur Kenntnis und stimmt den einvernehmlich ausgearbeiteten Änderungen bei 24 Ja-Stimmen einstimmig zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung bei 24 Ja-Stimmen einstimmig, auf dieser Grundlage die Haushaltssatzung der Stadt und den Wirtschaftsplan des EAB aufzustellen und zur Verabschiedung vorzulegen.

Stolpersteinaktion gegen das Vergessen

Auch vor der ehemaligen Synagoge wurden Kerzen angezündet. **Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten**

Am vergangenen Montagabend versammelten sich im Melanchthonhaus zahlreiche Jugendliche, Lehr- und Schulkräfte, Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter des Arbeitskreises „Bretten – aktiv für Frieden“, um der Opfer der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 zu gedenken. In jener Nacht vor 87 Jahren wurden in ganz Deutschland rund 1200 Synagogen und Gebetshäuser verwüstet und in Brand gesteckt, jüdische Friedhöfe geschändet sowie Geschäfte und Wohnungen zerstört. In der Melanchthonstadt werden die Opfer des nationalsozialistischen Terrors alljährlich mit der Stolpersteinaktion gewürdigt.

In seinem Grußwort betonte Oberbürgermeister Nico Morast, Schirmherr der Stolpersteinaktion, die Bedeutung des Erinnerns: „Als Stadtgesellschaft ist es unsere Aufgabe und Verantwortung, die Erinnerung an vergangenes Leid und Unrecht wachzuhalten – und die Lehren daraus an nachfolgende Generationen weiterzugeben.“

Elke Bender, Schulleiterin des Melanchthon-Gymnasiums Bretten, hob hervor, wie wichtig es sei, sich immer wieder bewusst zu machen, was Demokratie bedeutet – auch jenseits des Unterrichts.

Für die würdige musikalische Umrahmung sorgten Lehrkräfte und Schüler des MGB mit Gesangseinlagen sowie Henri Röck an der Klarinette.

Im Anschluss zogen die Schülerinnen und Schüler des MGB und des ESG mit Kerzen und Rosen zu den Stolpersteinen in der Brettener Innenstadt. Dort erinnerten sie als Mahnung und bleibendes Zeichen gegen das Vergessen an die Schicksale der Menschen, deren Namen auf den Messingtafeln festgehalten sind. Durch bereitgestellte Bilder von Bürgermedaillenträgerin Heidemarie Leins waren in diesem Jahr erstmals im Rahmen der Stolpersteinaktion auch die Gesichter hinter einzelnen Steinen für die Besucherinnen und Besucher sichtbar. (go)

Weitere Veranstaltungen

Friedensgottesdienst
Mittwoch, 12. November, 19 Uhr, Laurentiuskirche
Der ökumenische Friedensgottesdienst steht unter dem Motto der Friedensdekade „Komm den Frieden wecken“. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bretten wird den Gottesdienst gemeinsam gestalten.

Volkstrauertag
Sonntag, 16. November, 11:30 Uhr, Friedhof Bretten
Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet Gelegenheit, den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr gestalten die Beruflichen Schulen Bretten mit der Stadtkapelle Bretten den Gedenktag mit. Oberbürgermeister Nico Morast sowie der VdK-Vorsitzende Ronald Schmidt werden Kränze niederlegen. (siehe Seite 2)

Abendvortrag „Nahostkonflikt“
Mittwoch, 19. November, 19 Uhr, Altes Rathaus (Bürgersaal)
Peter Goldstein führt auf das Thema „Nahostkonflikt“ hin, zeigt Ausschnitte aus dem Film „Disturbing the Peace“ und stellt Mitglieder der Organisation „Combatants for Peace“ vor.

Konzert „Frieden“
Sonntag, 23. November, 19 Uhr, Stiftskirche
In diesem Jahr widmet sich die Evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal mit Mess-Vertonungen und weiteren Gesängen dem Thema Frieden. Zu hören gibt es u. a. eine „Messe“ von Kirstin Kares, die uraufgeführt wird, sowie eine Choralimprovisation von Knut Nystedt.

Lichterzug für den Frieden
Montag, 24. November, 18 Uhr, Marktplatz
Vom Marktplatz aus werden Stationen angelaufen, an denen Schüler, Ministranten, Vertreter des JGR, des Hohberghauses und der Grünen Moschee ihre Gedanken zum Thema Frieden vorbringen. (red)

Neues aus dem Rathaus – Ihr Oberbürgermeister informiert

Haushalten in schwierigen Zeiten

Liebe Brettenerinnen und Brettener,
es ist kein Geheimnis, dass sich die Kommunalfinanzen landauf, landab in einer Krise befinden, die zunehmend existenzielle Ausmaße annimmt. Auch wir in Bretten leben nicht auf einer Insel der Glückseligen, wenngleich die Zahlen im Vergleich zu Nachbarstädten und -gemeinden noch einigermaßen erträglich daherkommen. Fakt ist, dass die große Mehrheit der Kommunen in Baden-Württemberg ihren Ergebnishaushalt nicht mehr ausgleichen kann und von der Substanz lebt.

Eine Steigerung der Verbindlichkeiten von aktuell 21 auf im schlimmsten Fall bis zu 94,5 Millionen Euro im Jahr 2030, wie es die mittelfristige Finanzplanung aktuell vorsieht, können wir uns unter keinen Umständen erlauben. Dieses Szenario zu verhindern, liegt leider nicht allein in unserer Hand, es gibt aber dennoch Stellschrauben, an denen wir drehen können. Diese noch vorhandenen Handlungsspielräume wie eine ehrliche Aufgabenkritik, ein sparsamer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und das Priorisieren von Aufgaben und Projekten, gilt es zu nutzen. Wir fordern mehr Unterstützung von Bund und Land – die zugesagten Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes sind hier ein sinnvoller erster Schritt – wir müssen aber auch unsere Hausaufgaben machen.

Klar sind für mich drei Dinge:

1. Es wird in der Verwaltung keine zusätzlichen Stellen geben. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Bestand und dank fortschreitender Digitalisierung die Schlagkraft aufrechterhalten können. Die Personalkosten steigen auch ohne Stellenmehrung aufgrund von Tariferhöhungen und durch die beschlossene Zulage stetig weiter und machen fast ein Viertel unserer Aufwendungen aus.
2. Steuererhöhungen, insbesondere eine Erhöhung der Gewerbesteuer, gilt es dringend zu vermeiden, damit wir als Stadt und Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig und lebenswert bleiben. Bretten hat kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem. Unsere Steuererträge sind auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf einem sehr guten Niveau und können trotzdem den steigenden Ausgaben wie Kreisumlage, Betriebskostenzuschüssen für Kitas und ÖPNV sowie den angesprochenen Personalaufwendungen nicht standhalten. Sparen tut weh, aber es wird unumgänglich sein. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Gemeinderat dort anzusetzen, wo es möglichst wenig Betroffenheit auslöst und zu keinen Verwerfungen führt. Eine systematische Aufgabenkritik läuft aktuell, so dass dem Gemeinderat transparente und gut begründete Sparvorschläge vorgelegt werden können.
3. Bei großen Projekten und Baumaßnahmen müssen wir noch genauer hinschauen und sämtliche möglichen Einsparpotenziale heben (Stichwort Baucontrolling). Nicht alles, was wünschenswert ist, wird zukünftig auch möglich sein. Wir müssen diesen schmalen Grat zwischen einer sinn- und planvollen Weiterentwicklung unserer Stadt und der Gefahr eines Investitionsstaus mit Augenmaß beschreiten. Ersteres ist notwendig, Zweiteres gilt es zu vermeiden, auch wenn neue Gebäude unseren Haushalt immer auch durch steigende Abschreibungen belasten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Haushalt für das Jahr 2026 ist, sollte er so vom Gemeinderat verabschiedet werden, kein Lichtblick in schweren finanziellen Zeiten, aber er ist auch kein Grund zur Resignation. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit guten Ideen und einer Portion Optimismus auch diese schwierige Phase gemeinsam meistern können und danke dem Gemeinderat für das Vertrauen und die Mitwirkung.

Herzlichst
Ihr

Nico Morast
Oberbürgermeister

Willkommensfrühstück für neue Rathaus-Mitarbeiter

Oberbürgermeister Nico Morast und Bürgermeister Michael Nöltner begrüßten gemeinsam mit der Leiterin des Sachgebiets Personal die „Neuen“ im Brettener Rathaus-Team. **Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten**

Vergangene Woche wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den vergangenen sechs Monaten ihre Tätigkeit bei der Stadt Bretten aufgenommen haben, offiziell im Rathaus willkommen geheißen. Beim traditionellen Willkommensfrühstück, das vom Sachgebiet Personal organisiert wird, nutzten Oberbürgermeister Nico Morast und Bürgermeister Michael Nöltner die Gelegenheit, die neuen Kolleginnen und Kollegen persönlich zu begrüßen.

In lockerer Atmosphäre stellten sich die Teilnehmenden kurz vor und gaben auch persönliche Einblicke. Besonders bei den Freizeitinteressen zeigten sich schnell Gemeinsamkeiten – etwa die Begeisterung für Kultur in Bretten, für Wein, das Wandern oder die Natur rund um die Stadt. Diese ungezwungene Gesprächsrunde trug wesentlich dazu bei, das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Oberbürgermeister Morast nutzte die Gelegenheit, die Stadtverwaltung als Dienstleisterin für die Bürgerinnen und Bürger zu beschreiben: „Wir werden dafür bezahlt, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Freundlichkeit ist dabei unsere Visitenkarte nach außen – sie transportiert den Dienstleistungsgedanken, für den wir stehen.“ Zugleich betonte er die Bedeutung einer offenen Kommunikation – sowohl nach außen als auch innerhalb der Verwaltung.

Im Anschluss stellten Oberbürgermeister Morast und Bürgermeister Nöltner die Verwaltungsstruktur vor. Neben dem Dezernat I mit dem Büro des Oberbürgermeisters, der Melanchthonakademie, dem Hauptamt, der internen Revision, der Kämmerei sowie dem Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften präsentierte Nöltner das Dezernat II mit dem neu gebildeten Bürger- und Ordnungsamt (seit Oktober 2025), dem Amt Bildung und Kultur sowie der Forstverwaltung. Der neue Dezernatsleiter Peter Maag, der selbst zu den neu eingestellten Mitarbeitenden gehört, stellte erstmals sein Dezernat III vor – mit dem Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt, dem Amt Stadtentwicklung und Baurecht sowie dem Baubetriebshof. (Ein aktueller Verwaltungsgliederungsplan ist auf der städtischen Homepage www.bretten.de abrufbar.)

Das traditionelle Willkommensfrühstück der Stadt Bretten wird regelmäßig veranstaltet, um neuen Beschäftigten den Einstieg in die Stadtverwaltung zu erleichtern und den persönlichen Austausch mit der Verwaltungsspitze sowie den neuen Kolleginnen und Kollegen zu fördern. (er)

Gut informiert auf der Personalversammlung

Auf der diesjährigen Personalversammlung, die am vergangenen Mittwoch in der Stadtparkhalle stattfand, blickte der Personalrat auf sein arbeitsreiches Jahr zurück und informierte die Belegschaft über Schwerpunkte und erreichte Ziele. Themen wie Arbeitsorganisation, Mitbestimmung und die Förderung eines konstruktiven Austauschs standen dabei im Mittelpunkt.

Oberbürgermeister Nico Morast begrüßte die Mitarbeitenden und bedankte sich für ihre Arbeit bei den Personalrätinnen und Personalräten. OB Morast legte in seiner kurzen Rede zudem die zentralen Leitplanken für die Zusammenarbeit im Rathaus und den Außenstellen dar. Er betonte die Bedeutung einer klaren internen und externen Kommunikation, eines gebietsübergreifenden Zusammenarbeitens sowie eines engagierten und dienstleistungsorientierten Handelns. „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist die interne Personalentwicklung elementar für unternehmerischen Erfolg. Ich sage bewusst unternehmerisch, weil wir zunehmend Denken und Handeln müssen wie Unternehmen – insbesondere mit Blick auf den viel zitierten Dienstleistungsgedanken im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger. Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Repräsentanten und die Gesichter unserer Stadt“, so der Brettener Oberbürgermeister. Die Personalversammlung bot zudem Gelegenheit für offene Gespräche unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. (er)

Personalratsvorsitzende Michaela Krimmel informierte über die Arbeit des vergangenen Jahres. **Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten**

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts der Stadt Bretten online lesen auf der städtischen Webseite unter: www.bretten.de (oder direkt über den nebenstehenden QR-Code).

Stadt mit Geschichte.
Stadt mit Zukunft.
Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote finden Sie folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten:**

- **IT-Administratoren (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung zwischen EG 8 und EG 10 TVöD
  Bewerbungsfrist: 16.11.2025
- **Hausmeister mit wechselnden Einsatzorten (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung bis EG 5
  Bewerbungsfrist: 30.11.2025
- **Freiwilliges Soziales Jahr Kindergarten Drachenburg (m/w/d)**
  Bewerbungsschluss: 16.11.2025
- **Ausbildungsplatz als Gärtner (m/w/d)**
  Bewerbungsschluss: 30.11.2025
- **Einführungspraktikum Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)**
  Bewerbungsschluss: 30.11.2025

Melanchthon Stadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung.
Kein passendes Stellenangebot dabei? Besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt.

Anträge zur Sportlerehrung

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können die Brettener Vereine und Schulen die Anträge zur Sportlerehrung für das Jahr **2025** mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen.

Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann die Ehrung für folgende Leistungen erfolgen:

1. An aktive Sportler und Mannschaften für

- den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeisterschaften
- den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften
- den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften
- den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und Bundesbesten-Wettkämpfen)
- die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games, Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland
- an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen oder Landesrekorden

2. Für besonders anerkennenswerte und bedeutende Leistungen aktiver Sportler, insbesondere

- Mannschaften, die Ligameister werden und in die nächsthöhere Klasse aufsteigen
- 1. Platz bei Bezirksmeisterschaften
- 1. Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten
- Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für Olympia“
- die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behindertensportabzeichen) in Gold (20mal, 25mal, 30mal usw.)

Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an **aktive Sportler**, die einem **Brettener Sportverein angehören** und **für diesen bei der Erringung der Meisterschaften gestartet** sind.

Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen (m/w/d) die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportler/innen (m/w/d) eine/n Sportler/Sportlerin (m/w/d) und/oder Mannschaft des Jahres **2025**.

Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge **nur elektronisch** mit entsprechender Begründung, genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen (m/w/d) und Trainer **bis 01.12.2025** einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter **www.bretten.de, auf der Startseite, „Sportlerehrung 2025“** oder es kann Ihnen auf Wunsch per E-Mail zugeschickt werden.

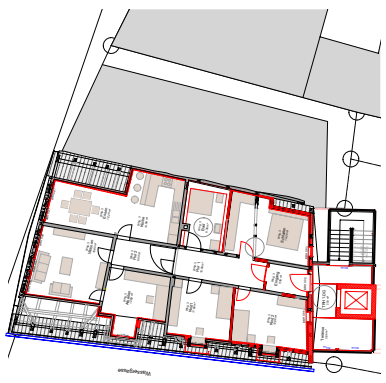
Ansprechpartnerin ist Olga Koch, Amt Bildung und Kultur, Tel.: 07252/921-423, E-Mail: Sport@Bretten.de. (red)

Wohnung zu vermieten

Die Stadt Bretten vermietet in der Kernstadt Bretten, Weißhofer Straße 2, in zentraler Lage ab sofort eine Wohnung.

Wohnung im DG:
5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon
Kellerabteil
Größe: 122,93 qm
Kaltmiete: 1.352,23 €

Interesse? Ihre schriftliche Anfrage senden Sie bitte per E-Mail an wohnungsvermietung@bretten.de, Ihre Ansprechpartnerin ist Stephanie Daschek. Weitere Informationen zu der Wohnung, Bilder sowie das Exposé erhalten Sie über den QR-Code. (red)



Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Die Stadt Bretten trauert um

Herrn

Dr. Wolfgang Oehler

Er verstarb am 15. Oktober 2025 im Alter von 88 Jahren.

Dr. Wolfgang Oehler war von 1971 bis 1990 Mitglied des Gemeinderats der Großen Kreisstadt Bretten und hat durch sein Wirken die Entwicklung von Bretten entscheidend mitgeprägt.

Die Stadt Bretten ist Dr. Wolfgang Oehler zu großem Dank verpflichtet. Mit seinem persönlichen Einsatz hat er sich bleibende Verdienste erworben. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Für die Melanchthonstadt Bretten
Nico Morast
Oberbürgermeister

Melanchthon Stadt Bretten

Volkstrauertag: Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen

Am Sonntag, 16. November, ist Volkstrauertag – ein Tag des Ge-denkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In der Kern-stadt und den Stadtteilen finden folgende Gedenkfeiern statt:

Kernstadt Bretten:
11:30 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof. Die Ansprache halten Schulleiterin Nicole Roeder-Schön und Klassenlehrerin Nina Bayrle mit Schülerinnen und Schülern der Beruflichen Schulen Bretten. Oberbürgermeister Nico Morast spricht die Totenehrung. An der Feier wirken die Stadtkapelle Bret-ten und der VdK Bretten, vertreten durch Vorsitz Ronald Schmidt, mit.

Für die ehrenamtliche Pflege der Kriegsgräber und des Platzes rund um das Ehrenmal im Friedhof Bretten danken wir dem Sozialver-band VdK Bretten-Oberderdingen sehr herzlich.

Bauerbach
10 Uhr auf dem Friedhof beim Ehrenmal. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Torsten Müller. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Musikverein „Har-monie“. Die Abteilungswehr der Freiwilligen Feuerwehr stellt eine Mahnwache. Der Gesangverein be-gleitet die Veranstaltung mit einer Fahnenabordnung.

Büchig
ca. 11:30 Uhr (nach dem Gottes-dienst um 10:30 Uhr) in der Kirche. Ortsvorsteher Rouven Hipp hält die Ansprache. Feuerwehr, Musik-verein und Gesangverein „Froh-sinn“ umrahmen die Gedenkfeier.

Diedelsheim
ca. 12 Uhr (nach dem Gottesdienst um 11 Uhr in der Evang. Kir-che) bei den Soldatengräbern im Kirchhofpark. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Martin Kern. Die 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, Jutta Seeger-Leicht, spricht das Totengedenken. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Posaunenchor und den Männer-gesangverein.

Dürrenbüchig
ca. 10:20 Uhr (nach dem Got-tesdienst) am Ehrenmal Alter Friedhof. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Thomas Tossenberger. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Bürger- und Musikverein.

Gölshausen
10 Uhr Gottesdienst in der Aussegnungshalle unter Mitgestaltung des Ortschaftsrats. Im Anschluss findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof statt. Die Gedenkrede hält Ortsvorsteher Thomas Tossenberger. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Bürger- und Musikverein.

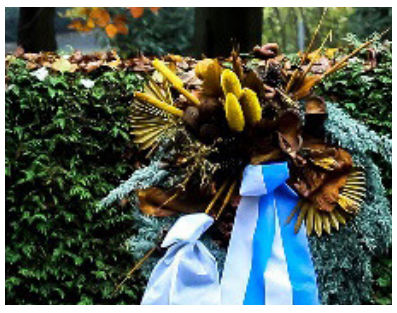
Neibsheim
ca. 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst vor der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Michael Koch. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Musikverein und den Männergesangverein. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Neibsheim, nimmt ebenfalls teil.

Rinklingen
11:15 Uhr auf dem Friedhof in der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Timo Hagino. Herr Pfarrer Bönninger (Evang. Kirchengemeinde Bretten) spricht ein Gebet zum Frieden. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Evang. Posaunenchor, den Evang. Kirchenchor und Organistin Strehlau.

Ruit
9 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes auf dem Friedhof/Friedhofskapelle unter Beteiligung des Posaunenchors und des Männergesangvereins. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Aaron Treut.

Sprantal
10:30 Uhr nach dem Gottesdienst auf dem Friedhof bei der Aussegnungshalle. Ortsvorsteher Thorsten Wetzel hält die Gedenkrede und der Posaunenchor Nußbaum wird die Feierstunde musikalisch umrahmen.

Die Bevölkerung, insbesondere auch die Jugend, ist zu den Gedenkfeiern herzlich eingeladen. (red)



Volkstrauertag **Foto: Tom Rebel/Stadt Bretten**

Gedenken in Gurs an Opfer des NS-Regimes

Gurs am Fuße der Pyrenäen gelegen, ist einer der Nationalen Französischen Gedenkorte unserer gemeinsamen Geschichte während der Naziherrschaft. „Er wird für immer im Gedächtnis bleiben, auch wenn das Erinnern der Zeitzeugen künftig fehlen wird.“ Das war das Fazit aller Ansprachen in Gurs. Heidemarie Leins nahm im Auftrag der Stadt Bretten an der diesjährigen Gedenkveranstaltung auf dem Deportiertenfriedhof in Gurs teil.

Bretten ist seit einigen Jahren Mitglied der Arbeitsgemeinschaft zur Pflege des Friedhofs. Zum 85. Mal jährt sich die Deportation der ca. 6.500 Jüdinnen und Juden, sozusagen aus unserer nächsten Nachbarschaft. Sie alle lebten in den Dörfern und Städten Badens, der Saarpfalz und der Rheinpfalz. Für Heidi Leins ist es bei jedem Besuch auf dem Friedhof in Gurs wichtig, doch wenigstens eine Person besonders hervorzuheben, die mit Bretten verknüpft ist, deportiert wurde und in Gurs den Tod fand – wie Samuel Eichtersheimer, der am 1. April 1941 im Lager starb.

Der 80 Jahre alte Witwer Samuel Eichtersheimer war einer, der am 22. Oktober 1940, dem letzten Tag des Laubhüttenfestes, nach Gurs von Karlsruhe aus deportiert wurde. Ihm gilt das besondere Gedenken.

Maier Eichtersheimer kam mit seiner Familie schon 1883 von Ittlingen nach Bretten, um sich hier als Lederhändler niederzulassen. Samuel (1860) und Bruder Max (1857) sind noch in Ittlingen geboren. Das Geschäftsfeld änderte sich hin zur Zigarrenproduktion. So hatten die Geschwister bald Zigarrenfabriken in Bretten, Weiher, Malschenberg, Sternenfels und Helmsheim und beschäftigten bis zu 500 Menschen, kein kleines Unternehmen.

Max starb schon 1913 und ist auf dem jüdischen Friedhof in Bretten begraben. Seine Frau zog zu ihrer Tochter Nelly nach Berlin, wo sie mit dem Alterstransport 1943 nach Theresienstadt deportiert wurde und auch dort umkam. 1942 waren schon ihre Tochter und Schwiegersohn zur Ermordung mit dem Osttransport nach Riga gebracht worden.

In das Geschäft stieg nach des Vaters Tod sein Sohn Josef ein. Samuel Eichtersheimer führte dann zusammen mit seinem Sohn Walter und dem Neffen Josef die Geschäfte, die außerordentlich gut gingen. Der Rohtabak kam für die Zigarren aus Sumatra, nicht nur aus dem Kraichgau. Regelmäßig waren die Eichtersheimers in Amsterdam auf der Börse anzutreffen, denn dort wurde weltweit gehandelt. Und in Bretten wurden Häuser gekauft und expandiert.

1932 zog sich Samuel Eichtersheimer aus dem Geschäft zurück und zog zusammen mit seiner Frau Sophie

Heidemarie Leins vor dem Brettener Stein für Samuel Eichtersheimer **Foto: privat**

Goldschmidt, die aus Meiningen stammte, nach Karlsruhe als Privatier zum Sohn in die Kaiserallee 20. Seine Frau starb 1939 bei einem Autounfall und ist auf dem jüdischen Friedhof in Karlsruhe beerdigt.

Josef und Walter Eichtersheimer, die beiden Cousins, waren nun für die Fabriken alleine verantwortlich. Nach der Machtergreifung liefen die Geschäfte schleppend. Auch sie wurden zunehmend gedrängt zu verkaufen, um so einer Enteignung zuvorzukommen. Da trugen sich beide schon mit dem Gedanken auszuwandern.

Walter, der für den Verkauf in der Firma zuständig war, reiste im Jahr 1936 zusammen mit Frau und den Schwiegereltern als Tourist in die USA. Vielleicht um auszuloten, denn alle kamen wieder zurück. Endgültig verließ er mit seiner Frau dann Deutschland 1938 ohne die Schwiegereltern. Sie wurden 1940 von Speyer aus nach Gurs deportiert, überlebten und emigrierten von Marseilles und Les Milles über Casablanca 1942.

Die Firma wurde im April 1938 an Rudolf Harsch, Oskar und Willy Klaiber und Willi Kehr zum Preis von 366.000 RM, weit unter Wert, wie in der Wiedergutmachungsakte zu lesen ist, verkauft. Nun war die „Fa. Max Eichtersheimer“ in arischen Händen. Klaiber und Kehr führten die Zigarrenproduktion weiter.

Nun war es auch für Josef und seine Familie klar, dass er nicht länger in Bretten bleiben konnte. Seine Bemühungen gingen in Richtung Montevideo, weil viele andere Staaten keine Einreisemöglichkeiten mehr boten. 10.000 RM Schmiergeld für einen Konsulatsbeamten waren z. B. für das Visum nötig, das einen Tag vor der Abreise kam. In Montevideo versuchte er sich als Vertreter im Korkhandel für Dichtungen, doch bald wurden sie durch Kunststoff verdrängt. (red)

Die Turngala des TV Bretten begeisterte

Unter dem Motto „Around the World“ lud der TV 1846 Bretten e.V. am vergangenen Samstag zur großen Turngala ins Hallensportzentrum „Im Grüner“ und nahm das Publikum mit auf eine Reise rund um den Globus.

Oberbürgermeister Nico Morast freute sich, die Gäste persönlich begrüßen zu dürfen. Er dankte in seinem Grußwort allen Engagierten und hob die Bedeutung des Turnens hervor: „Turnen ist das Fundament so vieler sportlicher Erfolge, viele Olympiasiegerinnen und Olympiasieger haben ihre sportliche Laufbahn auf der Turnmatte begonnen – denn wer turnt, lernt Körperbeherrschung, Konzentration und Ausdauer. Und genau diese Eigenschaften führen auch im Leben zu Stärke und Erfolg.“

Die Abteilungen Geräteturnen und Rhythmische Sportgymnastik präsentierten ein abwechslungsreiches Programm. Ob auf dem Boden oder mit Band und Reifen – die Turnerinnen und Turner des TV Bretten beeindruckten mit Präzision, Eleganz und spürbarer Freude. Für besondere Showmomente sorgte zudem die Gastgruppe „Trongym“ mit ihrer spektakulären Performance aus Heidelberg.

Der Applaus des Publikums und die vielen strahlenden Gesichter unterstrichen die Vielfalt, Modernität und Attraktivität des TV Bretten. (er)

Neben dem Vereinsvorsitzenden Stefan Hammes (rechts) begrüßte auch Oberbürgermeister Nico Morast die Gäste. **Foto: Wolfgang Lübeck/Stadt Bretten**

OB Morast gratuliert FDP zum 80. Geburtstag

Als prominenter Gast war der FDP-Landesvorsitzende Dr. Hans-Ulrich Rülke (links) nach Bretten gekommen. Auch Oberbürgermeister Nico Morast gratulierte dem FDP Ortsverband Bretten zum 80. Geburtstag. **Fotos: Simon Merl/Stadt Bretten**

Mit einem Jubiläumsempfang im Kino hat der FDP-Ortsverband Bretten am Sonntag sein 80-jähriges Bestehen gefeiert. Am 29. Dezember 1945 gegründet, stellte die FDP als erste der demokratischen Parteien nach der Terrorherrschaft des Nationalsozialismus wieder eine Ortsgruppe in der Melanchthonstadt.

Neben dem Landesvorsitzenden Dr. Hans-Ulrich Rülke ließ es sich auch Oberbürgermeister Nico Morast nicht nehmen, der Brettener FDP zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

Der 9. November sei als historisches Datum – ob bewusst oder unbewusst gewählt – ideal, um auf den Wert der Freiheit hinzuweisen, den die FDP auch in ihrem Namen trage. „Auch als Christdemokrat bin ich davon überzeugt, dass es eine liberale Partei wie die FDP braucht, um die Freiheit in unserem Land zu verteidigen“, so OB Morast. Er dankte allen, die sich in den acht Jahrzehnten für liberale Ideen, für die Freiheit des Einzelnen, für Verantwortung und für Unternehmergeist in Bretten eingesetzt haben und es weiterhin tun.

Nach den Grußworten und Ansprachen wurde der vielfach preisgekrönte Film „Der Staat gegen Fritz Bauer“ gezeigt. (maw)

Bestandsaufnahme Brettens mit Blick auf Gesundheitsförderung

Nachdem im September eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet worden war, ist nun in der Stadt Bretten bei der Umsetzung des zweijährigen Förderprogramms „Macherstadt“ der IKK-classic der nächste Schritt erfolgt.

Fachlich begleitet von einem externen Beratungsunternehmen wurden im Rahmen einer zweitägigen Ortsbefahrung die gesundheitsbezogene Infrastruktur und das in Bretten vorhandene Angebot bei Gesundheitsförderung und Prävention in den Blick genommen. Dazu haben Ende Oktober an zwei Tagen Isabel Keßler (Projektmanagerin bei eco-partner GmbH) und Dr. Andreas Bröker (Integrationsbeauftragter der Stadt Bretten) verschiedene Brettener Einrichtungen besucht, um dort Expertengespräche durchzuführen.

Das Spektrum der Einrichtungen war vielfältig – passend zum Projektansatz „Gesundheit für ALLE: egal welchen Alters, welcher Herkunft, welcher Religion, welcher Bildung, welchen Geldbeutels, welcher Fitness“. Es wurden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – insgesamt zehn Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Lebenswelten durchgeführt: Diakonisches Werk, Tafelladen, Kita Drachenburg, Johann-Peter-Hebel Gemeinschaftsschule, AWO-Jugendhaus, ehrenamtlicher Kümmerer/Jugendschutzbeauftragter, Brettener Pflegestützpunkt des Landkreises Karlsruhe, Apotheke nach Maaß, VdK Ortsverein Bretten, katholische Bücherei St. Laurentius.

Zusammen mit der Auswertung von Zahlen bzw. Statistiken werden die Ergebnisse dieser Experteninterviews in eine Bestandsanalyse einfließen, die Hinweise darauf geben soll, wo Stärken und wo ggf. Schwachpunkte im jetzigen Brettener Angebot liegen.

Im Rahmen einer großen öffentlichen, kostenfreien Veranstaltung, die am **26. Januar 2026 um 19 Uhr im Rathaus** stattfinden wird **(Termin bitte vormerken!)**, werden außerdem Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Brettener Einrichtungen eingeladen und in die weitere Ausgestaltung des Förderprogramms einbezogen. Hier können sie Ideen und Anregungen für ein Mehr an Gesundheit in Bretten einbringen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass sich Brettener Bürger und Bürgerinnen im Rahmen von „Macherstadt“ zu Gesundheitsbotschaftern ausbilden lassen. Auf dieser Grundlage können sie sich dann in ihrer Lebenswelt aktiv bei der Planung und Umsetzung von konkreten Gesundheitsprojekten einbringen, etwa für mehr gesunde Ernährung, altersgerechte Bewegung, psychische Gesundheit, Stressbewältigung, Hitzeschutz oder mehr Prävention bei Mobbing und Sucht.

„Einzelne Brettener Einrichtungen und Institutionen führen schon jetzt beachtliche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung durch. Insgesamt ist die Spannbreite an Themen und Ansätzen groß. Diese Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbarer und bekannter zu machen sowie untereinander stärker zu vernetzen, bietet sich als eine grundlegende Maßnahme im Rahmen von Macherstadt an“, betont Dr. Andreas Bröker.

Für Fragen, Ideen und Anregungen zu dem durch die IKK classic geförderten Programms „Macherstadt“ und seiner Umsetzung in Bretten steht der städtische Ansprechpartner, Dr. Andreas Bröker, entweder telefonisch unter 07252/921-316 oder über E-Mail soziales@bretten.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum bundesweiten Programm „Macherstadt“ gibt es im Netz unter: https://www.ikk-classic.de/pk/leistungen/vorsorge/praeventionsprogramme/macherstadt. (red)

Museum sucht Kuriositäten

Das Museum im Schweizer Hof plant ab Mai 2026 ein besonderes Ausstellungsprojekt mit dem Titel „Jäger & Sammler – Objekte der Begierde“. Im Rahmen der Ausstellung erhalten private wie öffentliche Sammlerinnen und Sammler die Möglichkeit, einzelne Vitrinen oder gar einen ganzen Raum mit den spannendsten, liebsten oder auch kuriosesten Objekten ihrer Sammlungen zu bestücken.

Im Fokus der Ausstellung stehen private Sammlungen und die Geschichten dahinter: Ob Brillen, Spielzeug, Alltagsobjekte, Comics – das Museum sucht Persönliches, Überraschendes, Liebgewonnenes aus allen Lebensbereichen. Nur selten erhalten private Sammlerinnen und Sammler die Möglichkeit, ihre teilweise über Jahrzehnte in Akribie zusammengetragenen Sammlungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Rahmen seiner Arbeit hat das Museumsteam seit Jahren Kontakt zu Menschen mit den unterschiedlichsten Sammelleidenschaften. Daraus entstand die Idee, allen interessierten Sammlerinnen und Sammlern eine Bühne zu bieten, um ihre Objekte oder einen Querschnitt ihrer Sammlung auszustellen.

Private Sammlerinnen und Sammler oder Menschen, die solche kennen, sind aufgerufen, sich gerne mit dem Museum per E-Mail oder telefonisch in Verbindung zu setzen: E-Mail: schweizerhof@bretten.de, Telefon: 07252-972800. (red)

Das Museum im Schweizer Hof sucht nach Kuriositäten. **Foto: Museum Schweizer Hof**

Bretten stellte sich der Baumpflanz-Challenge

Die Melanchthonstadt Bretten wurde kürzlich von der Lutherstadt Wittenberg zur Baumpflanz-Challenge nominiert. Dabei galt es, binnen einer Woche einen Baum zu pflanzen. Bürgermeister Michael Nöltner nahm sich im Namen der Stadt Bretten der Herausforderung gerne an und pflanzte mit dem Bauerbacher Ortsvorsteher Torsten Müller sowie den Beschäftigten des Amts Bauen, Gebäudemanagement, Umwelt gleich drei Bäume: Die drei jungen Rotahornbäume bereichern nun die Außenfläche des Katholischen Kindergartens St. Peter in Bauerbach. Von Bürgermeister Nöltner nominiert wurden nun die Partnerstädte Hemer (Sauerland), Longjumeau (Frankreich) und Condeixa (Portugal), einen Baum zu pflanzen. (go)

Baumpflanz-Challenge in Bauerbach mit (v. l.) Bürgermeister Michael Nöltner und dem Bauerbacher Ortsvorsteher Torsten Müller **Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten**

Bundesweiter Vorlesetag
mit Bürgermeister Michael Nöltner

KraichgauEnergie Stadtwerke Bretten informiert:

Preisblatt für die Grundversorgung – *Strom Komfort*

gültig ab 01.01.2026, Stadtwerke Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133

	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf		Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf	
	ab 01.02.2024 brutto	ab 01.01.2026 brutto	ab 01.02.2024 brutto	ab 01.01.2026 brutto
Grundtarif				
Verbrauchspreis Cent/kWh	40,17	37,20	43,14	40,16
Grundpreis Euro/Jahr	94,61	94,61	94,61	94,61
Grundtarif mit Schwachlastregelung				
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	40,17	37,20	43,14	40,16
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	34,62	31,64	34,62	31,64
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	121,26	121,26	121,26	121,26
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	56,60	53,62	56,60	53,62
Leistungstarif				
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	38,38	35,40		
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	34,62	31,64		
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	122,52	122,52		
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	56,60	53,62		

Anmerkungen

Die Bruttopreise verstehen sich inkl. der Umsatzsteuer von 19% und sind gerundet.

Im Entgelt ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der „Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV)“ vom 9.1.1992 enthalten.

Verrechnungspreise bei zusätzlichem Bedarf	ab 01.02.2024 brutto	ab 01.01.2026 brutto
Eintarifzähler Euro/Jahr	33,32	33,32
Zweitarifzähler mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	59,98	59,98
Leistungsmessung mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	105,32	105,32
Stromwandlersatz Euro/Jahr	25,55	25,55
Tarifschaltgerät einzeln Euro/Jahr	25,55	25,55
Stromzähler mit Vorkassengerät	96,49	96,49

innerhalb der Schwachlastzeit
0,61 Cent/kWh
außerhalb der Schwachlastzeit
1,59 Cent/kWh
Sollte ein wesentlicher Teil des Stromverbrauches (ca. 25%) in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr erfolgen, kann die Schwachlastregelung von Vorteil sein.
Auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

WIR von hier — Energie, Wasser, Solar

Darstellung der Preisbestandteile der Grundversorgung Komfort Strom (Stand 01.01.2026)

	Haushalt		Gewerbe	
	Euro	Cent	Euro	Cent
Grundpreis / Jahr	94,61		94,61	
Arbeitspreis / kWh		37,20		40,16

Zusammensetzung des allgemeinen Preises und der tatsächlich einfließenden Kostenbelastungen

Im Endpreis sind 19% Umsatzsteuer enthalten. Der allgemeine Preis vor Umsatzsteuer (netto) beträgt:

Grundpreis / Jahr	79,50		79,50	
Arbeitspreis / kWh		31,26		33,75
In den Nettopreis fließen ein:				
Stromsteuer		2,05		2,05
Konzessionsabgabe		1,59		1,59
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz		0,446		0,446
Aufrechnung für bes. Netznutzung		1,559		1,559
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5		0,941		0,941
Als Entgelt für den Netzbetreiber fließen ein:				
vorläufiges Netzentgelt pro kWh		6,36		6,36
Grundpreis (ET-Zähler)	70,00		70,00	
Messstellenbetrieb (ET-Zähler)	13,50		13,50	
Saldo der einfließenden Kostenbestandteile	83,50	12,95	83,50	12,95

Steuern, Abgaben und Umlagen können sich jährlich ändern.

Rechnerisch ergibt sich damit als Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (netto):

am verbrauchsabhängigen Grundpreis pro Jahr	-4,00		-4,00	
am Arbeitspreis pro verbrauchter Kilowattstunde		18,31		20,80

Weitere Informationen zu den Umlagen und Abgaben finden Sie auf der internetbasierten Informationsplattform www.netztransparenz.de

Gegenüberstellung der Steuern und Abgaben 01.02.2024 zu 01.01.2026 (Stand 01.01.2026)

	01.02.2024	01.01.2026
Stromsteuer	2,05	2,05
Konzessionsabgabe	1,59	1,59
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,275	0,446
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV / Aufrechnung für bes. Netznutzung	0,403	1,559
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5	0,656	0,941
+ Mehrwertsteuer	19 %	19 %

Stadtwerke Bretten SWB

Wichtige Kundeninformation: Warnung vor betrügerischen Anrufen

Liebe Kundinnen und Kunden,

uns ist wichtig, Sie vor einer aktuellen Betrugsmasche am Telefon zu schützen.

In den vergangenen Wochen wurden vermehrt Fälle gemeldet, bei denen unseriöse Anrufer versuchen, an persönliche Daten wie Kontoinformationen oder Zählernummern zu gelangen.

Diese Anrufe stammen nach unseren Erkenntnissen teilweise aus Hamburg, Berlin, Großbritannien und den Niederlanden.

Die Betrüger geben sich häufig als Vertreter von Energieversorgern aus und versuchen mit geschickten Gesprächsstrategien, Vertrauen zu gewinnen und sensible Informationen zu erfragen.

Bitte beachten Sie:
Die Stadtwerke Bretten fordern niemals telefonisch vertrauliche Daten wie Kontoverbindungen oder Zählernummern an.

So verhalten Sie sich im Verdachtsfall richtig:

- Geben Sie keine persönlichen Daten am Telefon weiter.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – seriöse Anbieter drängen nicht auf sofortige Auskünfte.
- Notieren Sie die Telefonnummer des Anrufers und melden Sie den Vorfall umgehend den Stadtwerken Bretten oder der Polizei.

Unser Ziel ist es, Ihre Sicherheit zu gewährleisten und Ihnen weiterhin einen zuverlässigen und transparenten Service zu bieten.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob ein Anruf tatsächlich von uns stammt, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Kundenservice: 07252 / 913-133
E-Mail: info@stadtwerke-bretten.de
Website: www.stadtwerke-bretten.de

Gemeinsam können wir verhindern, dass Betrüger Erfolg haben.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihre Stadtwerke Bretten GmbH

WIR von hier

Veranstaltung zum Internationalen Männertag

Die Gleichstellungsbeauftragte (Landkreis Karlsruhe) lädt zum Impulsreferat über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Wir freuen uns auf einen Vortrag, der die Rolle der Väter in der Care-Arbeit, die Rahmenbedingungen und die gesellschaftlichen sowie familiären Auswirkungen mit den potentiellen Chancen aufzeigt. Im Anschluss gibt es Möglichkeiten zu Austausch und Diskussion.
Wann: Mittwoch, 19. November, 18 bis 20 Uhr
Wo: Räumlichkeiten der Volkshochschule Bretten, Melanchthonstraße 3, 75015 Bretten
Referent: Christian Bustamante, SKM Bundesverband e.V. Düsseldorf
Ansprechpartnerin: Alexandra G. Keim, Gleichstellungsbeauftragte
Hinweis: Für den kostenfreien Vortrag melden Sie sich bitte an per E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de. (red)

Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2026/2027

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2026 bis zum 01.07.2027 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen **bis zum 15. Dezember 2025** angemeldet werden.
Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“. Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter www.bretten.de/KITAS (oder direkt über den QR-Code).
Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 07252/921-442 oder 07252/921-444, sowie per E-Mail an: kiga@bretten.de. (red)

Besuchen Sie uns doch auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/stadt.bretten

Folge uns auf Instagram unter @stadtbretten

Bauerbach

Neuer Standort Altglascontainer
Die Altglascontainer, die bisher in der Bürgerstraße (Bushaltestelle) standen, finden Sie nun hinter der Sporthalle.

Seniorenadventsfeier
Auch in diesem Jahr lädt die Ortsverwaltung alle Bauerbacher Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren herzlich zur Seniorenadventsfeier ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 30. November, 14:30 Uhr, im Pfarrheim statt. In entspannter Atmosphäre sollen besinnliche Stunden verbracht werden. Um die Organisation zu erleichtern, wird um Anmeldung bis Donnerstag, 20. November, bei der Ortsverwaltung gebeten. Sie erreichen das Büro telefonisch unter 07258/252 oder per E-Mail an ortsverwaltung.bauerbach@bretten.de. Sprechzeiten: Montag: 16-19 Uhr, Dienstag/Donnerstag: 9-12 Uhr. Für alle, die einen Fahrdienst benötigen, steht dieser ebenfalls zur Verfügung und kann bei der Anmeldung mitgebucht werden.

Büchig

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Büchig am Donnerstag, 20.11.2025, um 19 Uhr, Bürgersaal, Rathaus Büchig, Hügellandstr. 29
Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde
TOP 1: Offene Themen aus der letzten Sitzung
TOP 2: Bauanträge
TOP 3: Rückblick Jubiläumsveranstaltung
TOP 4: Lagerplatz AG Vereine
TOP 5: Veranstaltung Neubürger
TOP 6: Sonstiges

Büchiger Adventskalender
Auch in diesem Jahr wollen wir vom 1. bis 24. Dezember täglich ein Adventsfenster öffnen. Du hast ein passendes Fenster, das von der Straße aus gut sichtbar ist, und eine kreative Idee? Dann mach' mit und lasse Büchigs Straßen leuchten! Anmeldung bis 16.11. bei Svenja Wolf (wolf_svenja@gmx.net, Tel. 0162/3793141).

Diedelsheim

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Diedelsheim am Donnerstag, 20.11.2025, 18:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Diedelsheim, Schwandorfstr. 59
Tagesordnung
Öffentlich
Einwohnerfragestunde
1. Sanierung der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim
• Billigung der Leistungsphase 3 für Bauteil B
• Fassung des Baubeschlusses für Bauteil B
2. Termin und Ablauf Maibaumstellen 2026
3. Aufstellung Kosten des Fußballkleinspielfeldes
4. Bauanträge
5. Bekanntgaben – Verschiedenes

Nutzung öffentlicher Mülleimer
Es wurde in den vergangenen Wochen mehrfach festgestellt, dass öffentliche Mülleimer zur Entsorgung von privatem Hausmüll genutzt werden. Wir möchten Sie freundlich darauf hinweisen, dass diese Abfallbehälter ausschließlich für den alltäglichen öffentlichen Gebrauch – also etwa für unterwegs anfallenden Müll – vorgesehen sind. Privaten Hausmüll bitten wir, über die privaten Abfallbehälter zu entsorgen.

Geselliger Kaffeenachmittag
Der Bürgerverein Diedelsheim lädt für Sonntag, 16. November, 14:30 Uhr, zum Kaffeenachmittag ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Besucher werden mit einem Glas Sekt empfangen. Es gibt selbstgebackenen Kuchen. Seit 40 Jahren gibt es den Bürgerverein. Eine kleine Präsentation wird dazu gezeigt. Der Bildkalender für das Jahr 2026 wird zum Kauf angeboten. Im Mittelpunkt steht das ungezwungene Gespräch und Gedankenaustausch. Anmeldung unter: 42144 (Schlenz) oder heidemarie.leins@posteo.de.

Dürrenbüchig

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig am Mittwoch, 19. November, 19 Uhr, im Gemeindesaal, Kraichgaustr. 1, Bretten
Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde
1. Verkaufsautomat
2. Spielplatzaufwertung
3. Sachstand Neubaugebiet
4. Informationsschilder
5. Sachstand Weihnachtsmarkt
6. Veranstaltungen 2026
7. Aussegnungsplatz
8. Hochbehälter
9. Teichanlage
10. Grillplatz
11. Sonstiges

Gölshausen

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Donnerstag, 13. November, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Eppinger Str. 34, 75015 Bretten
Einwohnerfragestunde
Tagesordnung:
TOP 1: Planung des „1. Gölshäuser Glühweinzauber" am 22.11.2025
TOP 2: Adventscafé für Seniorinnen und Senioren am 29.11.2025
TOP 3: Volkstrauertag am 16.11.2025
TOP 4: Bericht zu den Haushaltsberatungen 2026
TOP 5: Verschiedenes

Gölshäuser Glühweinzauber
Am Samstag, 22. November, findet auf dem Dorfplatz sowie im Foyer der Grundschule der Gölshäuser Glühweinzauber mit Streetfood und Kunsthandwerkermarkt statt. Eröffnung ist um 11 Uhr. Bis 19 Uhr erwartet Sie ein vielfältiges Angebot. Es werden alte Ortsschilder versteigert.

Adventscafé 2025
Wir laden Sie herzlich zum Adventscafé am Samstag, 29. November, in die Gymnastikhalle ein.

Weihnachtspäckchenkonvoi
Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Aktion Weihnachtspäckchenkonvoi zu beteiligen. Das Päckchen können Sie bis zum 20. November in der Ortsverwaltung abgeben.

Altpapiersammlung
Die nächste Altpapiersammlung des SV Gölshausen findet am Samstag, 29. November, statt. Bitte stellen Sie Ihr Papier und Ihre Kartons getrennt und bis spätestens 9 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand.

Treffen im Bürgerhaus
Die Seniorinnen und Senioren treffen sich 14-tägig in den geraden Wochen im Bürgerhaus (Eppinger Str. 38):
• Senioren: montags, 17 Uhr
• Seniorinnen: mittwochs, 18 Uhr
Jeden dritten Dienstag im Monat trifft sich um 19 Uhr die Frauen-Gruppe „NaSoHalt".

Rinklingen

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Rinklingen am Donnerstag, 20.11.2025, um 19 Uhr, Ortsverwaltung Rinklingen
Tagesordnung
Bürgerfragestunde
1. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Neuigkeiten von der Haushaltsklausur
3. Grabplätze Friedhof
4. Änderung Öffnungszeiten OV Rinklingen
5. Bauvorhaben
6. Aktuelles
7. Verschiedenes

Seniorennachmittag
Am 19. November, 15 Uhr, findet unser nächster Seniorennachmittag im Kindergarten statt. Wir freuen uns auf viele Gäste bei Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks.

Rinklingen läuft Laterne
Am Freitag, 14.11., findet in Rinklingen der Laternenumzug statt. Start ist um 17:30 Uhr am Pfarrhaus, Ziel um 18 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Sporthalle. Es gibt Glühwein, Punsch, heiße Wurst und Hotdog. Bitte eigene Tassen und Becher mitbringen. Veranstalter ist die AG Rinklinger Vereine. Für eine leichtere Organisation freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung in der Rinklinger App (Umfrage Laternenumzug) oder per E-Mail an: ag-rinklingen@web.de. Vielen Dank!

Ruit

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 20. November, 18:30 Uhr, Bürgersaal, Ortsverwaltung Ruit, An der Salzach 3, Bretten
Tagesordnung
Einwohnerfragestunde
1. Bauanträge
2. Bericht aus der Haushaltsberatung für Ruit
3. Stand der Ruiter Projektliste
4. Bekanntgaben/Verschiedenes

Mobiler Bürgerkoffer kommt
Der mobile Bürgerkoffer kommt am Donnerstag, 13. November, 15:30-18:30 Uhr, nach Ruit. Mit dem mobilen Bürgerkoffer können Sie in der Ortsverwaltung Ihren Personalausweis oder Reisepass beantragen. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie mit: bisheriges Ausweisdokument, Personenstandsurkunde (Geburts-/Eheurkunde), biometrisches digitales Passbild (kann direkt vor Ort erstellt werden) sowie die Gebühr in bar.

Ortschaftsratssitzungen online
Für künftige Termine und Unterlagen zu den Ortschaftsratssitzungen einfach den nebenstehenden QR-Code scannen.

Stadt Bretten präsentierte sich im MGB

Im Rahmen der Studien- und Berufstage 2025 war die Stadt Bretten kürzlich mit einem Infostand auf der Ausbildungs- und Studienmesse im MGB vertreten. Ziel der Veranstaltung war es, Schülern einen praxisnahen Einblick in verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu geben und sie bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Die Stadtverwaltung Bretten nutzte die Gelegenheit, um ihr vielfältiges Ausbildungs- und Studienangebot vorzustellen. Beschäftigte, Auszubildende und Praktikanten informierten die Bsucher über die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten in die kommunale Verwaltung und beantworteten Fragen rund um Bewerbungsverfahren, Ausbildungsinhalte und Karriereperspektiven. Viele Schüler zeigten großes Interesse an den vielfältigen beruflichen Perspektiven, die eine Ausbildung oder ein Studium bei der Stadt Bretten bietet. Die Teilnahme an der Messe war für die Stadt Bretten eine wertvolle Gelegenheit, junge Menschen für eine berufliche Zukunft im öffentlichen Dienst zu begeistern und potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig zu erreichen. (red)

Stand der Stadtverwaltung **Foto: Stadt Bretten**

KulturStadt Bretten

Do 04.12., 19:30 Uhr, Stadtparkhalle
Badische Landesbühne: Eine Sommernacht
Von David Greig mit der Musik von Gordon McIntyre

Zwei Menschen – Helena und Bob – treffen sich in einer Mittsommernacht in einem Pub. Sie ist eine von ihrer Affäre versetzte Scheidungsanwältin, er ein Kleinkrimineller, der auf den nächsten Auftrag wartet. Betrunken haben sie einen One-Night-Stand. Der Zufall lässt sie auch am folgenden Tag aufeinandertreffen. Beide sind auf der Flucht: Bob nach einem vermasselten Auftrag vor seinem Boss; Helena vor der Hochzeit ihrer Schwester, die sie durch den Rausch der vergangenen Nacht ins Chaos gestürzt hat. Mit den 15.000 Pfund von Bobs Boss feiern sie die ganze Nacht und merken, dass es noch nicht zu spät ist, das Leben zu ändern.
Live von Pianist Moritz Erbach begleitet
Tickets: 15 Euro, ermäßigt 14 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Fr 14.11., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus KulturStadt
Trio Sou-Val-Ka
Drei Instrumente in ungewöhnlicher Besetzung

Das Trio Sou-Val-Ka mit den Musikerinnen Susanne Jaggy, Waltraud Epple-Holom und Kaoru Minimiguchi präsentiert ein musikalisches Spektrum, das sich nicht so leicht in eine musikalische Schublade stecken lässt: Früh- und Spätbarock, Folkloristisches aus Irland und Bulgarien oder Rumänien, Tangos und Zeitgenössisches mit Blockflöte, Akkordeon und Violine in Kombination hört man eher selten im kammermusikalischen Rahmen.
Tickets online, bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse: 15 Euro, erm. 11 Euro

Melanchthonhaus Bretten,
Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com
Öffnungszeiten: Di-Fr 14-17 Uhr, Sa/So 11-13 Uhr & 14-17 Uhr

Do. 20.11., 19:30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten
Norbert Eilts vom Wortkino Theater präsentiert:
Philipp Melanchthon: Klartext vom „Lehrer Europas"
Philipp Melanchthon, wer war das? Norbert Eilts erinnert auf unterhaltsame Weise an den Religionsvermittler und Universalgelehrten, der die Reformation entscheidend mitgeprägt hat.
Tickets: 15 Euro, ermäßigt 14 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Bis 24.11., Foyer des Rathauses Bretten
Fotoausstellung „Deportation nach Gurs"
Geöffnet zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Foyer des Rathauses Bretten

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Sa 22.11., 14 Uhr & So 14.12., 11 Uhr
Pfeiferturmführung
Begeben Sie sich auf eine spannende Reise in die Vergangenheit: Der Pfeiferturm, einst das mächtigste Bollwerk der Brettener Stadtbefestigung, öffnet seine Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte und Bedeutung des Turms, entdecken Sie spannende Hintergründe zur Stadtbefestigung – und genießen Sie vom Panoramageschoss aus einen einzigartigen Ausblick über die Dächer Brettens.
Treffpunkt: Vor dem Pfeiferturm, Engelsberg, 5 Euro, ca. 75 Minuten

So 07.12., 11 Uhr
Altstadtführung
Geschichte und Geschichten rund um die Melanchthonstadt
Lassen Sie sich während der Führung durch die Altstadt von den Sehenswürdigkeiten Brettens verzaubern. Erleben Sie den beeindruckenden historischen Stadtkern und erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über Pfeiferturm, Schweizer Hof und Co.
Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz, 5 Euro, ca. 90 Minuten

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9
Öffnungszeiten: Sa, So/Feiertage 11-17 Uhr, Mi 15-19 Uhr, Eintritt frei!

Bis 06.04.2026, 19 Uhr, Museum im Schweizer Hof
Stadt, Land, Burg: Das Mittelalter für Kinder
War das Mittelalter wirklich so dunkel, wie man es häufig in Filmen sieht? Gab es in Bretten eigentlich Ritter und Prinzessinnen? Konnte man damals schon in ein Krankenhaus oder mussten Kinder zur Schule gehen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen wollen wir in dieser Ausstellung gemeinsam herausfinden!

Mo 24.11., 16-18 Uhr
Eine Burg entsteht! Teil 3
Unser Burgenbau geht in die nächste Runde! In mehreren Workshops erschafft ihr gemeinsam eine beeindruckende Burganlage mit Türmen, Mauern und Toren. Stück für Stück nimmt euer Bauwerk Gestalt an – ein echtes Gemeinschaftsprojekt! Also ran an Kleber, Schere und Pinsel – seid dabei, wenn unsere Burg erweitert wird!
Alle Materialien werden bereitgestellt. Anmeldung bei der Tourist-Info bis zum 20.11.25.
Die Teilnahme ist kostenlos, Alter: 6-12 Jahre, Dauer: max. 120 Minuten

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Fr 21.11., 16-16:45 Uhr, Stadtbücherei
Bundesweiter Vorlesetag mit Bürgermeister Michael Nöltner
Für Vorschul-/Grundschulkinder, Eintritt frei, vorherige Anmeldung wünschenswert

Mi 26.11., 16:30-17:30 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesen mit Hand und Fuß Vorlesekurs
Eintritt frei, Anmeldung bei der vhs Bretten erforderlich

Mi 19.11., 19 Uhr, Altes Rathaus (Bürgersaal),
Abendvortrag von Peter Goldstein zum „Nahostkonflikt"
Kostenfreie Veranstaltung im Rahmen der Friedenstage, keine Anmeldung nötig

Angebote der vhs
Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Online-Vortrag: Die NATO – Geschichte, Struktur und aktuelle Entwicklungen, 252-10203
Der Vortrag bietet eine Einführung in Ursprünge, innere Struktur und wichtige Entwicklungen des Nordatlantikpakts. Er fokussiert außerdem auf die aktuellen Herausforderungen wie der NATO-(Ost-)Erweiterung, dem inzwischen erneut angespannten Verhältnis zu Russland und der Zukunft der transatlantischen Zusammenarbeit mit den USA.
Mi 19.11., 18:30-20 Uhr, 10 Euro

Festliches Make-Up: der passende Glow für die Festtage, 252-20003
Verleihen Sie Ihrem Look den perfekten festlichen Glanz! Egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene – unter professioneller Anleitung wird festliche Schönheit gezaubert, die begeistert. Im Kurs werden Tipps und Tricks für strahlende Make-Up-Looks erlernt, die jeden Anlass zum Highlight machen.
Fr 21.11., 17-20 Uhr, 25 Euro; 10 Euro Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten

Basteln für die Adventszeit: Transparentsterne selbstgemacht ab sechs Jahren, 252-20910
Gemeinsam falten wir aus Transparentpapier die unterschiedlichsten Sterne zum Advent.
Sa 22.11., 10:30-12 Uhr, 8 Euro, zzgl. ca. 4 Euro Materialkosten

Whisky-Tasting, 252-30570
An diesem Abend erkunden wir nicht nur die Aromen und Geschmacksrichtungen verschiedener Whiskys, sondern tauchen auch in die reiche Geschichte, die Handwerkskunst und die kulturellen Einflüsse ein, die dieses legendäre Getränk geprägt haben. Zu den Whiskys werden verschiedene kleine Snacks gereicht.
Eine Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich.
Fr 28.11., 19:30-23 Uhr, 60 Euro

In der Weihnachtsbäckerei mit Kids von 8 bis 12 Jahren, 252-30582
Wir backen zusammen verschiedene Plätzchen und Lebkuchen. Dabei kneten wir Teig, stechen Plätzchen aus und verzieren sie anschließend. Wir freuen uns an tollen Zutaten, riechen die verschiedenen Gewürze und genießen einen selbstgemachten Kinderpunsch. Die übrigen Plätzchen könnt Ihr dann später mit nach Hause nehmen.
Sa 29.11., 10-13:30 Uhr, 20 Euro, zzgl. ca. 16 Euro Lebensmittelkosten

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de
Mo-Do 9-18 Uhr Fr+Sa 9-13 Uhr

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

MelanchthonStadt BRETTEN

Wortkino Theater widmet sich Philipp Melanchthon

Norbert Eilts vom Wortkino Theater aus Stuttgart ist am Donnerstag, 20. November, um 19:30 Uhr wieder im Melanchthonhaus Bretten zu Gast und gibt Klartext vom „Lehrer Europas“, Philipp Melanchthon, zum Besten. Der Schauspieler stellt die umfassende Persönlichkeit Philipp Melanchthnons mit seinem Bühnenprogramm auf unterhaltsame Weise vor. Melanchthon hat die Reformation neben Martin Luther entscheidend geprägt. Das steht außer Frage. Doch er war auch der berühmte „Lehrmeister Deutschlands“. Diesen Ehrentitel verliehen ihm schon seine Zeitgenossen, wobei sein Wirken weit über Deutschland hinausgeht und weite Teile Europas umfasst. Seine Aussagen zu „Vieltuerei“, Schwatzhaftigkeit, Finanzgebaren und Selbstüberschätzung sind ebenso diskurswürdig wie seine Haltung zur Einheit der Kirche.

Eintrittskarten für die Veranstaltung zu 15 Euro bzw. ermäßigt 14 Euro sind in der Tourist-Info und an der Abendkasse erhältlich. Die Veranstaltung wird unterstützt aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen in Baden-Württemberg. Weitere Infos erteilt die Europäische Melanchthon-Akademie, Melanchthonstr. 1-3, 75015 Bretten unter Telefon 07252/9441-10 sowie per E-Mail an: info@melanchthon.com. (red)

Spannendes Symposium im Melanchthonhaus Bretten

Tagung über Medienwandel und Revolution am Beispiel des Bauernkriegs **Foto: EMA**

Wie kommt es zu sozialen Unruhen – wie 1525, als sich im Bauernkrieg die ländliche Bevölkerung gegen Adel und Klerus erhob? Welche Rolle spielten dabei die Medien – insbesondere der Buchdruck? Um diese Fragen ging es bei der wissenschaftlichen Tagung „Fluchtpunkt 1525?“, die im Melanchthonhaus Bretten stattfand und gemeinsam von der Europäischen Melanchthon-Akademie und dem Fachbereich Germanistik am Karlsruher Institut für Technologie veranstaltet wurde. Der bekannte Bauernkriegsforscher Gerd Schwerhoff gab zu Beginn einen Einblick in die Erhebungen vor dem Bauernkrieg, wie „Bundschuh“ und „Armer Konrad“. Weitere Beiträge schlossen sich an – aus historischer, germanistischer, theologischer, kunst- und musikwissenschaftlicher Perspektive. Volker Leppin, Kirchenhistoriker an der Yale-University schlug beim öffentlichen Abendvortrag über den Aufruhr des „Pfeifers von Niklashausen“ das Publikum in seinen Bann.

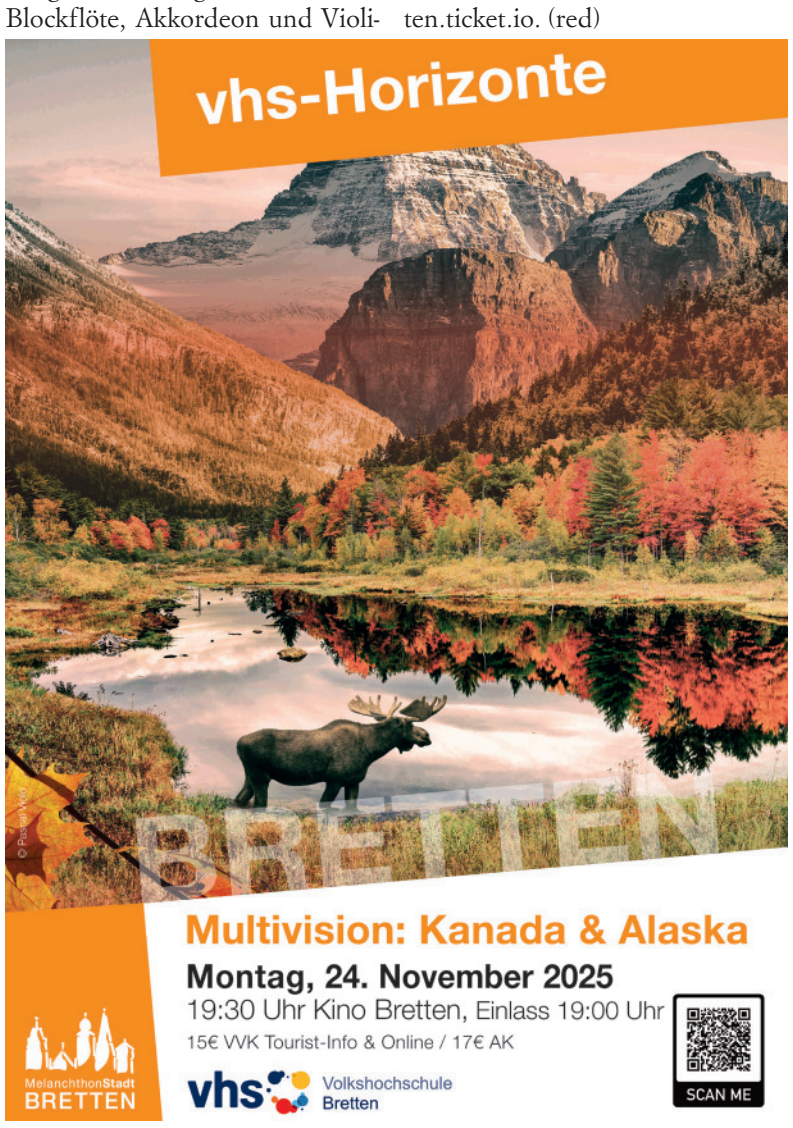
Während der Tagung schälte sich als Ergebnis heraus, dass dem Bauernkrieg eine lange Geschichte der sozialen Unruhen vorausging und dass eine Vielzahl von Medien im Spiel war, über die Informationen, Erfahrungen und Unmutsäußerungen ausgetauscht wurden. Dabei spielten nicht nur Flugschriften und Flugblätter eine wichtige Rolle, sondern weiterhin auch mündliche Medien wie Lieder, Gedichte und Gerüchte. Am Ende bedurfte es freilich einer inhaltlichen Konzentration, wie den reformatorischen Ruf nach „evangelischer Freiheit“, um einen überregionalen Proteststurm 1524/25 zu entfachen.

Anstoß zur Tagung war nicht zuletzt die Wahrnehmung, dass revolutionäre Ereignisse häufig auf die Verbreitung neuer Medien folgen. Beim Podium „Medienwandel und Revolution“ wurde darum der Epochenvergleich gewagt. Nicht nur für den Bauernkrieg (Buchdruck), sondern auch für die französischen Revolutionen von 1789 und 1830 (Zeitungswesen) und für den „arabischen Frühling“ (Social Media) spielten neue Medien eine entscheidende Rolle. Welche Folgen, so wurde gefragt, wird schließlich der Einsatz künstlicher Intelligenz, der erst gerade beginnt, für unsere Gesellschaft haben? (red)

Kammermusik im Alten Rathaus am 14. November

Das Trio Sou-Val-Ka mit den Musikerinnen Susanne Jaggy, Waltraud Epple-Holom und Kaoru Minimiguchi präsentiert am Freitag, 14. November, um 20 Uhr ein musikalisches Spektrum, das sich nicht so leicht in eine Schublade stecken lässt: Früh- und Spätbarock, Folkloristisches aus Irland und Bulgarien oder Rumänien, Tangos und Zeitgenössisches mit Blockflöte, Akkordeon und Violine in Kombination hört man eher selten im kammermusikalischen Rahmen. In der Verschmelzung dieser drei Instrumente findet der Zuhörer eine nicht alltägliche Mischung vor, die aber gerade dadurch ihren besonderen Reiz hat.

Tickets (15 Euro, erm. 11 Euro) sind erhältlich in der Tourist-Info Bretten, an der Abendkasse sowie online unter www.kulturstadt-bretten.ticket.io. (red)



Erfolgreiche Fruchtsträucher- und Obstbaum-Aktion

Teamwork der NABU-Helfer bei der Ausgabe der Fruchtsträucher **Foto: NABU Bretten**

Auch in diesem Jahr wird die Erfolgsgeschichte der beliebten Fruchtsträucher- und Obstbaumaktion fortgeschrieben. Rund 1.000 Fruchtsträucher und 200 Obstbäume wurden von Bürgerinnen und Bürgern aus Bretten und Umgebung bestellt und am Samstag beim Baubetriebshof abgeholt. Zusätzlich konnten im Rahmen der Stadtjubiläums-Baumverlosung weitere 50 Obstbäume an glückliche Gewinner ausgegeben werden. Bei trockenem Wetter verlief die Ausgabe am Wochenende reibungslos und viele Besteller lobten die gute Organisation der beiden Aktionen. Besonders gefragt waren in diesem Jahr bei der Fruchtsträucher-Aktion des NABU Bretten die Hainbuche, gefolgt von Kornelkirsche und Vogelbeere. Auch Holunder und Berberitze erfreuten sich großer Beliebtheit. Bei der städtischen Obstbaum-Aktion belegten Mirabellen- (Sorte Nancy) und Apfelbäume (Sorten Brettacher und Sonnenwirt) die vorderen Plätze. Großes Interesse bestand zudem am Stand des Obst- und Gartenbauvereins Bretten, der allen interessierten Abholern neben dem fachgerechten Pflanzschnitt auch nützliche Tipps und Zubehör für die Pflanzung bereithielt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmenden, die mit ihren Bestellungen einen wertvollen Beitrag zum Erhalt einheimischer Sträucher und Bäume in der Region leisten. Im Jubiläumsjahr 2026 des NABU ist auf jeden Fall eine Fortsetzung der Fruchtsträucher-Aktion geplant. Auch die städtische Obstbaumaktion wird im kommenden Jahr weitergeführt. (red/go)

Digitale Post aus dem Melanchthonhaus

Die Europäische Melanchthon-Akademie startet einen Newsletter, der ab sofort regelmäßig über Aktivitäten der Einrichtung und Veranstaltungen im Melanchthonhaus Bretten informiert: Ausstellungen, Theatervorstellungen und Konzerte! Vorträge, wissenschaftliche Projekte und vieles mehr! Mit der neuen Infopost möchte die Melanchthon-Akademie auch überregional ein Publikum erreichen, das sich nicht über die lokale Presse informieren kann. Der erste Newsletter erscheint am 12. November 2025. Anmeldung über den QR-Code oder unter: https://melanchthon.com/de/newsletter (red)

Verkehrshinweis

Baumaßnahme in der Brühlstraße (Diedelsheim)

Zwischen der Brühlstraße 15 und Am Riedgraben wird im Auftrag des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Abwasserkanal ausgewechselt. In diesem Bereich wird auch die Straße im Vollausbau erneuert. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs ausgeführt und beginnen mit vorbereitenden Maßnahmen **voraussichtlich ab dem 20. November**. Das Ende der Gesamtmaßnahme ist **bis Ende März 2026** vorgesehen. Für die Anlieger wird die Zufahrt mit PKW zeitweise nicht möglich sein. Mülltonnen und Sperrmüll sollten bitte außerhalb des Baustellenbereichs zur Abholung bereitgestellt werden. (red)

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen
Mittwoch, 12.11.2025
19 Uhr St. Laurentiuskirche Ökum. Friedensgottesdienst ACK Bretten
Donnerstag, 13.11.2025
19 Uhr Ev. Gemeindehaus Christliches Yoga
Freitag, 14.11.2025
15 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Kids-Go KidsGo-Team
Samstag, 15.11.2025
18 Uhr Seniorenzentrum Gottesdienst Pfr. Ziegler
Sonntag, 16.11.2025
9:30 Uhr Ev. Gemeindehaus Kindergottesdienst KiGo-Team
10 Uhr Friedhofshalle Gölshausen Gottesdienst Pfr. Ziegler
Mittwoch, 19.11.2025
19 Uhr Kreuzkirche Gottesdienst Buß-/Bettag Abendmahl Dekanin Trautz
Bethel-Kleidersammlung bis 18.11.; Säcke tagsüber in ein Zelt vor die Garage des Pfarrhauses stellen

Stadtteil Diedelsheim
Mittwoch, 12.11.2025
19 Uhr Ökum. Friedensgottesdienst ACK Bretten in Laurentiuskirche Bönninger/Maiba/Schwartinsky
Donnerstag, 13.11.2025
14:30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindezentrum
Sonntag, 16.11.2025
11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Männergesangverein – Kollekte als Zeichen des Friedens – anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal Pfrin. A. Kampschröer
Dienstag, 18.11.2025
10 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
Mittwoch, 19.11.2025
19 Uhr Gottesdienst Feier Hl. Abendmahl (Wein/Einzelkelche) mit Posaune/Klavier Pfr. F. Ziegler
Bis 15. November findet die Bethel-Kleidersammlung statt.

Stadtteil Dürrenbüchig
Mittwoch, 12.11.2025
19 Uhr Ökum. Friedensgottesdienst ACK Bretten Laurentiuskirche mit Pfr.Bönninger, Pfr. Maiba und Herr Schwartinsky
Donnerstag, 13.11.2025
14:30 Uhr Diedelsheim Seniorennachmittag im Gemeindezentrum
Sonntag, 16.11.2025
9:30 Uhr Gottesdienst Kollekte Zeichen Friedens Pfrin. Kampschröer
Mittwoch, 19.11.2025
19 Uhr Diedelsheim Gottesdienst und Feier des Hl. Abendmahls (Wein/Einzelkelche) mit Posaune und Klavier Pfr. F. Ziegler
Bis 15. November findet die Bethel-Kleidersammlung statt.

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag, 13.11.2025
20 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe Posaunenchor
Sonntag, 16.11.2025
11:15 Uhr Friedhof Gottesdienst zum Volkstrauertag Pfr. Ralf Bönninger
Montag, 17.11.2025
19:30 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe Kirchenchor

Stadtteil Ruit
Mittwoch, 12.11.2025
16:45 Uhr Kirche Kinderchor
Freitag, 14.11.2025
18 Uhr Probe Jungbläser
19:30 Uhr Probe Posaunenchor
Sonntag, 16.11.2025
9:30 Uhr Friedhof Gottesdienst mit Ortsvorsteher Pfrin. Knoch
Montag, 17.11.2025
20 Uhr Kirche Probe Kirchenchor
Mittwoch, 19.11.2025
16:45 Uhr Kirche Kinderchor

Stadtteil Sprantal
Sonntag, 16.11.2025
9:30 Uhr Gottesdienst anschl. Friedhof Pfr. i. R. Nasarek St. Wolfgang Sprantal
11 Uhr Gottesdienst anschl. Friedhof Pfrin. Knoch St. Stephan Nußbaum
Mittwoch, 19.11.2025
18:30 Uhr Gottesdienst Buß- und Bettag mit Abendmahl Pfrin. Knoch St. Stephan Nußbaum

Ev. Kirche „DreiDabei“ (Büchig, Neibsheim, Gondelsheim)
Sonntag, 16.11.2025
9:30 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst
Mittwoch, 19.11.2025
19 Uhr Gottesdienst in Wössingen

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius
Mittwoch, 12.11.2025
19 Uhr Ökum. Friedensgebet (ACK) mit Chor der Neuapostolischen Gemeinde
Donnerstag, 13.11.2025
10 Uhr Haus im Brückle Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Freitag, 14.11.2025
17 Uhr Festgottesdienst mit Spendung Firmsakrament Pfr. Maiba
Samstag, 15.11.2025
17 Uhr Festgottesdienst mit Spendung Firmsakrament Pfr. Maiba
Sonntag, 16.11.2025
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
Samstag, 15.11.2025
8 Uhr Rosenkranzgebet – Mariengedächtnis
Sonntag, 16.11.2025
9 Uhr Wortgottesfeier Musikverein
18 Uhr Andacht
Mittwoch, 19.11.2025
8:30 Uhr Rosenkranzgebet
9 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
Donnerstag, 13.11.2025
17:55 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Sonntag, 16.11.2025
10:30 Uhr Eucharistiefeier Musikverein & Gesangverein Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius
Freitag, 14.11.2025
17:55 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Hl. Elisabeth von Thüringen Pfr. Streicher
Sonntag, 16.11.2025
10:30 Uhr Ökum. Gottesdienst
Montag, 17.11.2025
18:30 Uhr Ökum. Friedensgebet

Pfarrgemeinde Gondelsheim Guter Hirte
Samstag, 15.11.2025
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Freitag, 14.11.2025
16:30 Uhr Royal Ranchers
19 Uhr Jugend JUMP
Sonntag, 16.11.2025
10 Uhr Gottesdienst & Stream; www.efg-bretten.de Pastor Öhrlich
Dienstag, 18.11.2025
20 Uhr Israelabend Schwester Graf; Ev. Marienschwesternschaft
Mittwoch, 19.11.2025
Krabbelgruppe
19 Uhr StartUp (Treffpunkt 18+)

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstraße 2a
Sonntag, 16.11.2025
10:30 Uhr Gottesdienst Wössingen
Mittwoch, 19.11.2025
19:30 Uhr Bibelstunde

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Videokonferenz – Anmeldedaten: 07252/5864066, jw-bretten@mailbox.org
Mittwoch, 12.11.2025
19 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen: Es kommt auf die innere Schönheit an/ Was wir aus der Bibel lernen können
Samstag, 15.11.2025
18 Uhr Vortrag „Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?“ und Bibelstudium (jw.org)
Mittwoch, 19.11.2025
19 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Gibt es bei Jehovas Zeugen Dating-Regeln?/Was wir aus der Bibel lernen können (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Mittwoch, 12.11.2025
19 Uhr St. Laurentiuskirche Ökum. Friedensgottesdienst (ACK Bretten)
Donnerstag, 13.11.2025
20 Uhr Gottesdienst mit Evangelist Daniel Habich
Sonntag, 16.11.2025
9:30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule für Kinder; danach Kaffeebar
Mittwoch, 19.11.2025
20 Uhr Gottesdienst

Biblische Gemeinde Bretten, Am Hagdorn 5
Sonntag, 16.11.2025
11 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 18.11.2025
10 Uhr Frauentreff
19 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau, Salzhofen 7
Sonntag, 16.11.2025
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration
18:30 Uhr Gottesdienst
Jeweils Livepredigt mit Manuel Gräßlin
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de

MelanchthonStadt Bretten
Amtsblatt der Stadt Bretten
Einsendungen zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bretten bitte ausschließlich an presse@bretten.de adressieren. Mitteilungen aus den Stadtteilen müssen über die jeweilige Ortsverwaltung gemeldet werden. Redaktionsschluss ist jeweils immer freitags, 12 Uhr für die Veröffentlichung der Folgewoche. Die Redaktion behält es sich vor, Einsendungen zu redigieren. Im Übrigen wird auf das Redaktionsstatut verwiesen. Dieses ist online unter www.bretten.de abrufbar.